



## Kreistagsfraktion im Emsland

AfD Kreistagsfraktion im Emsland  
Gewerbegebiet A31 – 26892 Heede

Landkreis Emsland  
Herr Landrat Reinhart Winter  
Ordeniederung 1  
49716 Meppen

Ansprechpartner: Heiner Rehnen  
Position: Fraktionsvorsitzender

Telefon: +49 (0) 4963 3459897  
Telefax: +49 (0) 4963 4966  
E-Mail: [heiner.rehnen@afd-ems-vechte.de](mailto:heiner.rehnen@afd-ems-vechte.de)  
Internet: <http://www.afd-ems-vechte.de>

Datum: 12. Dezember 2017

## Eilantrag zur Kreistagssitzung am 18. Dezember 2017

Sehr geehrter Herr Landrat Winter,

hiermit stellt die AfD Fraktion im Kreistag Emsland zur Sitzung des Kreistages am 18. Dezember 2017 folgenden Antrag zur Tagesordnung:

### **Vorläufige Aussetzung der Sanierungsmaßnahmen sowie dessen weitere Planung betreffend die Bahnstrecke Lathen-Werlte**

Dieser Antrag ist als Eilantrag zu betrachten.

#### **Beschlussvorlage:**

Der Kreistag des Landkreises Emsland beschließt:

- I. Die vorläufige Aussetzung der Sanierungsmaßnahmen sowie dessen weitere Planung betreffend die Bahnstrecke Lathen-Werlte und die Überweisung der Entscheidungskompetenz über dessen Wiederaufnahme an den Kreisausschuss. Über die Wiederaufnahme der Sanierungsmaßnahmen sowie dessen weitere Planung ist vor der Entscheidung durch den Kreisausschuss in den zuständigen Gremien zu beraten.
- II. Über die bisher durchgeführten Maßnahmen sowie über weitere erforderliche Maßnahmen zur vollen Ausschöpfung der Kapazitäten der Bahnstrecke Lathen-Werlte ist in den zuständigen Gremien umfassend zu berichten.
- III. Der Volkswirtschaftliche Nutzen der bisher durchgeführten sowie eventuell noch erforderlicher Maßnahmen ist durch entsprechend belastbare volkswirtschaftliche Modelle zu prüfen.

Über die Ziffern I bis III ist getrennt sowie namentlich abzustimmen.

## **Antragsbegründung:**

Wörtliches Zitat aus dem Buch „Die Kunst Des Klaren Denkens: 52 Denkfehler, Die Sie Besser Anderen Überlassen“ von Rolf Dobelli (ISBN-10-Nr.: 3446426825)

## **THE SUNK COST FALLACY**

### ***Warum Sie die Vergangenheit ignorieren sollten***

Der Film war miserabel. Nach einer Stunde flüsterte ich meiner Frau ins Ohr: »Komm, gehen wir nach Hause.« Sie antwortete: »Sicher nicht. Wir haben nicht vergeblich 30 Euro für Kinokarten ausgegeben.« »Das ist kein Argument«, protestierte ich, »die 30 Euro sind schon verloren. Du bist der Sunk Cost Fallacy auf den Leim gekrochen.« »Du mit deinen ewigen Denkfehlern«, sagte sie und sprach »Denkfehler« aus, als hätte sie etwas Bitteres im Mund.

Am nächsten Tag Marketingsitzung. Die Werbekampagne lief nun schon seit vier Monaten – weit unter dem budgetierten Erfolg. Ich war dafür, das Ding sofort zu stoppen. Der Werbeleiter widersetzte sich mit der folgenden Begründung: »Wir haben schon so viel Geld in die Kampagne investiert, wenn wir jetzt stoppen, war alles für die Katz.« Auch er: Opfer der Sunk Cost Fallacy.

Ein Freund quälte sich jahrelang in einer problematischen Beziehung. Die Frau hatte ihn immer wieder betrogen. Jedes Mal, wenn er sie ertappt hatte, kam sie reumütig zurück und flehte um Vergebung. Obwohl es schon lange keinen Sinn mehr machte, mit dieser Frau eine Beziehung zu unterhalten, ließ er sich immer wieder besänftigen. Als ich ihn darauf ansprach, erklärte er mir, warum: »Ich habe so viel emotionale Energie in diese Beziehung gesteckt, dass es falsch wäre, sie jetzt zu verlassen.« Eine klassische Sunk Cost Fallacy.

Jede Entscheidung, ob privat oder geschäftlich, geschieht stets unter Unsicherheit. Was wir uns ausmalen, mag eintreffen oder nicht. Zu jedem Zeitpunkt könnte man den eingeschlagenen Pfad verlassen, zum Beispiel das Projekt abbrechen, und mit den Konsequenzen leben. Diese Abwägung unter Unsicherheit ist rationales Verhalten. Die Sunk Cost Fallacy schnappt dann zu, wenn wir schon besonders viel Zeit, Geld, Energie, Liebe etc. investiert haben. Das investierte Geld wird dann zur Begründung, weiterzumachen, selbst wenn es objektiv betrachtet keinen Sinn macht. Je mehr investiert wurde, also je größer die Sunk Costs sind, desto stärker ist der Drang, das Projekt fortzuführen.

Börsenanleger werden oft zum Opfer der Sunk Cost Fallacy. Oft orientieren sie sich bei Verkaufsentscheidungen am Einstandspreis. Liegt der Kurs einer Aktie über dem Einstandspreis, wird verkauft. Liegt der Kurs darunter, wird nicht verkauft. Das ist irrational. Der Einstandspreis darf überhaupt keine Rolle spielen. Was zählt, ist einzig die Aussicht auf die künftige Kursentwicklung (und die künftige Kursentwicklung alternativer Investments). Irren kann sich jeder, besonders an der Börse. Der traurige Witz der Sunk Cost Fallacy ist der: Je mehr Geld Sie mit einer Aktie bereits verloren haben, desto stärker halten Sie an ihr fest.

Warum dieses irrationale Verhalten? Menschen streben danach, konsistent zu erscheinen. Mit Konsistenz signalisieren wir Glaubwürdigkeit. Widersprüche sind uns ein Gräuel. Entscheiden wir, ein Projekt in der Mitte abzubrechen, generieren wir einen Widerspruch: Wir geben zu, früher anders gedacht zu haben als heute. Ein sinnloses Projekt weiterführen zögert diese schmerzliche Realisierung hinaus. Wir erscheinen dann länger konsistent.

Die Concorde war das Paradebeispiel eines staatlichen Defizitprojektes. Selbst als die beiden Partner England und Frankreich schon lange eingesehen hatten, dass sich der Betrieb des Überschallflugzeuges nie rechnen würde, haben sie weiterhin Unsummen investiert – bloß um das nationale Gesicht zu wahren. Aufgeben wäre einer Kapitulation gleichgekommen. Die Sunk Cost Fallacy wird darum oft auch als Concorde-Effekt bezeichnet. Sie führt nicht nur zu kostspieligen, sondern geradezu verheerenden Entscheidungsfehlern. Der Vietnamkrieg wurde genau mit der Begründung verlängert: »Wir haben das Leben so vieler Soldaten für diesen Krieg geopfert, es wäre ein Fehler, jetzt aufzugeben.«

»Jetzt sind wir schon so weit gefahren ... « »Ich habe schon so viele Seiten in diesem Buch gelesen ... « »Nun habe ich schon zwei Jahre in diese Ausbildung gesteckt ... « Anhand solcher Sätze erkennen Sie, dass die Sunk Cost Fallacy in einer Ecke Ihres Gehirns bereits die Zähne fletscht.

Es gibt viele gute Gründe, weiter zu investieren, um etwas zum Abschluss zu bringen. Aber es gibt einen schlechten Grund: das bereits Investierte zu berücksichtigen. Rational entscheiden bedeutet, dass Sie die aufgelaufenen Kosten ignorieren. Egal, was Sie bereits investiert haben, es zählt einzig das Jetzt und Ihre Einschätzung der Zukunft.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'H. Rehn'.

Heiner Rehn  
Fraktionsvorsitzender